www.enni.de | Oktober 2015

ENNI Kommunal

AKTUELLES FÜR KOMMUNALE PARTNER

Niederrhein Apptuell

Mit dem neuen App-Angebot bietet ENNI Online-Dienste und entlastet Kundenzentren

Moers, Neukirchen-Vluyn und viel mehr – die neue Niederrhein Apptuell wird bald zum praktischen Begleiter für den Alltag der Niederrheiner. Mit vielen Features, wie einem Veranstaltungskalender, Informationen zum ÖPNV, stets aktuellen Nachrichten aus der Region oder dem aktuellen Kinoprogramm wissen Nutzer immer, was in der Region wichtig ist. Dazu gibt es zahlreiche Services rund um Entsorgungs-, Energie- und Umweltthemen. Ganz nebenbei können Abonnenten auch passende Freizeittipps nutzen. So ist das nächste Wochenende garantiert gerettet. Einfach online nutzen – hier ist alles übersichtlich in einer Gratis-App vereint.

Mit dem neuen Angebot bedient ENNI auch den Wunsch der Politik, im Zeitalter der fortschreitenden App-Nutzung den Moerser Abfallkalender für das Smartphone anzubieten. So informiert der ständige Begleiter über die Abholtermine – etwa für die Restabfall- oder Biotonnen und gibt konkrete Abfalltipps. Auch die Anmeldung einer Sperrgutabfuhr oder die Buchung von Kursen in einer der Freizeiteinrichtungen der ENNI ist jetzt auch mobil möglich. Und wer gerne schwimmen geht, der findet immer das aktuell geöffnete Bad in seiner Nähe. Die sind in der innovativen Freizeit-Map zusammengefasst und über eine Navigation dann auch schnell zu Fuß oder per Auto erreichbar. Ein Service, den auch die Service-Map bietet, in der neben Stromtankstellen oder Elektroladestationen auch Informationen zum Parkplatzangebot, den Moerser Friedhöfen und vielen weiteren nützlichen Locations in der Umgebung zu finden sind.

Besonderen Nutzen bringt die Niederrhein Apptuell auch durch die Integration von Inhalten zahlreicher Partner am Niederrhein. Dabei bieten die Niederrheinischen Verkehrsbetriebe NIAG viele Services rund um den ÖPNV, wie einen Abfahrtsmonitor oder den schnellen Zugang zu einem Handyticket. Die große Tageszeitung Rheinische Post liefert über ihre Onlineredaktion stets die neuesten Nachrichten vom Niederrhein – je nach Wunsch aus Moers, Rheinberg, Alpen oder Xanten. Und wer sich in seiner Freizeit gerne die neuesten Blockbuster anschaut, den informiert die Niederrhein Apptuell über das aktuelle Programm im Moerser Atlantic-Kino.

Viele Anhänger wird die Niederrhein Apptuell auch bei niederrheinischen Vereinen finden. Denn die können auf Wunsch über den Vereinskanal nun neueste Angebote und Veranstaltungen ankündigen. Und noch ein Feature ist schon beim Marktstart dabei: Kunden können der ENNI nun Störungen im Dienstleistungsangebot oder der Versorgung bequem online melden. Wer Interesse an einem Informationsbündel hat, der sollte sich schnell die neue ENNI-App zulegen. Die finden Interessenten zum Nulltarif ab Oktober in den Apple- und Google-Stores.

Der Zeit voraus

Arbeiten am Standort Solimare kommen gut voran

Am Standort Solimare bestimmen Bagger und Kräne das Bild. Und das ist gut so. Die Arbeiten an Aktivbad, Freibad und Eissporthalle kommen gut voran. Teil drei der Moerser Bäderlandschaft nimmt sichtbar Formen an. Die Moerser Kufenflitzer müssen sich in diesen Tagen, in denen wir normalerweise die Eishallensaison eröffnen würden, allerdings noch ein wenig in Geduld üben. Grund hierfür sind Altlasten und statische Herausforderungen, wegen derer wir die Kälteanlage erst verspätet einbauen konnten. Wer nun aber glaubt, dass wir dem Zeitplan hinterherlaufen, irrt. Denn ganz im Gegenteil haben wir in diesem Sommer bereits Arbeiten erledigt, die eigentlich erst für das kommende Jahr anvisiert waren. Gut: Den für 2016 geplanten Umbau des Parkplatzes werden dann keine Baumaßnahmen im Bereich der Eishalle behindern.

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es dennoch: Da der Innenausbau der neuen Eingangshalle, die neben dem Schlittschuhverleih auch den Kassenbereich beherbergen wird, noch nicht abgeschlossen ist, können wir die Eishalle vorerst nur für Vereine öffnen und werden für den Rest der Saison mit einem Provisorium arbeiten müssen. Planmäßig anvisiertes Ziel für die öffentlichen Laufzeiten ist Januar 2016. Hier sind wir allerdings davon abhängig, dass die Firmen pünktlich fertig werden.

Ihnen, liebe Leser der ENNI Kommunal, wünsche ich eine goldene Herbstzeit und erholsame Ferientage

Ihr Dirk Hohensträter
Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder

Kein neues Abfallkonzept

ENNI will Gewerbebetriebe mit attraktiven Produkten für das Solidarsystem gewinnen

Einige Monate stand die Moerser Abfallentsorgung politisch auf dem Prüfstand. Ergebnis: Das aus den 1990er Jahren stammende Abfallkonzept bleibt auch 2016 unangetastet. Nicht zuletzt hatten Studien der in der Branche renommierten Berater des INFA-Instituts überzeugt, die das aktuelle Entsorgungssystem als modern und zeitgemäß bewerteten. An den wenigen, in der Studie aufgezeigten Stellschrauben, wie die denkbare Einführung eines Mindestbehältervolumens oder veränderte Abfuhrzyklen für Kleinsthaushalte wollte ENNI wegen der nur marginalen Auswirkungen derzeit nicht drehen. Auch für die rund 6500 Moerser Unternehmen bleibt wegen anstehender gesetzlicher Veränderungen derzeit alles beim Alten. Dauerhaft dürfte ENNI aber auch Gewerbebetriebe stärker in das Solidarsystem einbeziehen. Hier arbeitet das Unternehmen bereits mit Hochdruck an attraktiven Entsorgungsprodukten und steht hierbei auch bereits im engen Dialog mit dem Einzelhandelsverband, der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft. Ziel: Anreize schaffen, um so bislang nicht in die kommunale Entsorgung integrierte Betriebe für das Konzept zu gewinnen.

Die Politik hatte das aktuelle Entsorgungskonzept seit Ende 2014 hinterfragt, was im Zeitalter des demografischen Wandels und einer zumindest gefühlten Zunahme von wilden Müllablagerungen nach drei Jahrzehnten durchaus berechtigt schien. Die Studien der INFA machten deutlich, dass Moers in der Abfallentsorgung schon vor der Jahrtausendwende seiner Zeit voraus war. Es gab keinen Zweifel, dass die Grafenstadt hier modern, kosteneffizient und bürgerfreundlich aufgestellt ist und so kein grundlegender Korrekturbedarf besteht. Von den Verbesserungspotenzialen blieben alleine eine noch verursachergerechtere Bewertung des Abfallaufkommens, die Definition eines sogenannten Einwohnergleichwertes sowie eine in der Gewerbeabfallverordnung vorgegebene Beteiligung der Gewerbebetriebe an den Entsorgungskosten von größerer Auswirkung. Über Parteigrenzen hinweg war sich die Politik hiernach einig, zunächst nichts zu ändern und die weitere gesetzliche Entwicklung abzuwarten. Hier wird sich schon 2016 zeigen, wohin die Reise geht. Denn dann sollen sich die Gewerbeabfallverordnung und das Kreislaufwirtschaftsgesetz ändern. Zwei Angebote wird ENNI aber sofort anpassen: Die teils kostenlosen Angebote am Kreislaufwirtschaftshof und die ohne zusätzliche Kosten angebotene Sperrgutabfuhr wird es nur noch für tatsächliche Moerser Gebührenzahler geben.

Kempener machen aus der Not eine Tugend

Moerser Delegation holte sich Impulse für das 2018 anstehende Moerser Sanierungsprojekt

Die Projekte sind in ihrer Dimension zwar nicht vergleichbar, gemeinsam ist der Innenstadtsanierung in Kempen und Moers dennoch eines: Beide Bauprojekte sind in ihren Städten bedeutend und greifen in das tägliche Leben der Menschen ein. Dass dies gut vorbereitet sein will, davon überzeugte sich kürzlich eine Moerser Delegation in der DeBeukelaer-Stadt. Das Projektteam rund um Projektleiter Helmut Reinsch, den technischen Moerser Beigeordneten Thorsten Kamp und die ENNI-Vorstände Hans-Gerhard Rötters und Lutz Hormes blickte deswegen erneut über den Tellerrand und informierte sich nun über erste Erfahrungen der in Kempen derzeit laufenden Arbeiten. Und mit denen hielten Kempens technischer Beigeordneter Stephan Kahl und die vielen Beteiligten von Stadtwerken und Einzelhandel nicht hinter dem Berg. Erkenntnis: Ein solches Projekt kann durchaus Chancen bieten. Vorausgesetzt: Alle Beteiligten werden mitgenommen und rechtzeitig in die Planungs- und Umsetzungsschritte einbezogen.

So war der Eindruck durchaus positiv. Es schien fast, als ob die Kempener Spaß an ihrer Baustelle gefunden hätten. Sie sind jedenfalls ganz gleich ob Kaufmannschaft, Stadtwerke oder Stadtverwaltung eng zusammengerückt und machen mit mittlerweile nahezu wöchentlichen Aktionen aus der Not eine Tugend. All das könnte Vorbild für Moers sein, auch wenn die Sanierung in der Grafenstadt eine andere Nummer sein wird. Hier ist der Umfang der Arbeiten rund zehnmal höher als der in Kempen. Dennoch: Auch die Moerser Verantwortlichen sind entschlossen, das Projekt als Chance zu betrachten, die Stadt noch zukunftsfähiger aufzustellen. Kanäle und zahlreiche Versorgungsleitungen sind unstrittig in die Jahre gekommen und bedürfen dringend einer Erneuerung. Alle Beteiligten wissen: Daran geht kein Weg vorbei. Damit dies möglichst rund läuft, will das Projektteam die ab 2018 geplanten Maßnahmen systematisch vorbereiten und nichts dem Zufall überlassen. Dazu diente auch der jetzige Erfahrungsaustausch. Nur so kann die Operation am offenen Herzen der lebendigen Moerser Innenstadt gelingen. Und die hat bereits heute neben den zahlreichen anderen Projekten auch bei der ENNI Stadt & Service hohe Priorität.

+++ Termine ++

30 Freitag

- **24. Oktober:** ENNI Night of the Bands in Moers
- **31. Oktober:** „Deine Ü-30-Party“ im ENNI Sportpark Rheinkamp
- **2. November:** Verwaltungsratssitzung im ENNI Sportpark Rheinkamp
- **7. Dezember:** Verwaltungsratssitzung im ENNI Sportpark Rheinkamp

Flüchtlinge packen in der Grünpflege mit an

ENNI unterstützt Projekt zur Integration

Moers nimmt Anteil am Schicksal der Flüchtlinge, die in der Grafenstadt Asyl suchen. Das gilt nicht nur für Bürger, die sich zum Beispiel mit Kleiderspenden einbringen, sondern auch für die ENNI Stadt & Service. „Als ein von kommunalen Interessen dominiertes Unternehmen sehen wir es als unsere Pflicht, hier zu helfen und soziale Verantwortung zu übernehmen“, sagt ENNI-Vorstand Lutz Hormes. Die ENNI unterstützt deshalb das Projekt IdAAS (Integration durch Ausbildung, Arbeit und Sprachförderung für Flüchtlinge), das die Moerser Rotarier mit dem SCI initiiert haben. Insgesamt nehmen 16 Flüchtlinge daran teil, die einen Deutschkurs besuchen und parallel dazu in den SCI-Werkstätten oder in der Grünpflege der ENNI arbeiten. Hier haben sie in den vergangenen Wochen zum Beispiel den Überwuchs an den Seitenrändern des Grafschafter Rad- und Wanderweges von der Uerdinger Straße bis zur B60 entfernt. „Wir haben es hier mit jungen Männern zu tun, die voller Energie sind und anpacken wollen“, freut sich Hormes über die hochmotivierten neuen Mitarbeiter, die übrigens eine Aufwandsentschädigung entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz von der Stadt erhalten. Das Projekt dauert bis März 2016. Danach soll sich für die Flüchtlinge ein dreimonatiges Betriebspraktikum anschließen. Langfristiges Ziel ist es, ihnen Ausbildungs- oder Arbeitsstellen zu vermitteln.

Spieglein, Spieglein an der Wand, …

Marktforschung unterstützt ENNI bei ihrer Zukunftsstrategie

Kunden haben klare Vorstellungen von Unternehmen und deren Angeboten – auch in der Abfallentsorgung. Mögliche Erfolgsbausteine der Zukunft erfuhr die ENNI Stadt & Service (ENNI) hier erneut bei einer mit dem Marktforschungsinstitut prolytics durchgeführten repräsentativen Marktstudie. 500 zufällig ausgewählte Kunden konnten sich hier telefonisch zur Zufriedenheit mit dem Unternehmen und seinen aktuellen Entsorgungsangeboten äußern. Die Studie brachte auch Erkenntnisse zu denkbaren Veränderungen im Moerser Abfallkonzept und der Tragweite des Phänomens von wilden Müllablagerungen. Zudem ließ sie einige Vergleiche zu einer bereits 2009 durchgeführten Befragung zu und lieferte erfreuliche Erkenntnisse: ENNI verfügt über eine sehr hohe Kundenzufriedenheit und legte in der Kundengunst seither in nahezu allen Bereichen zu.

Überhaupt gab es nur wenig Kritik. Auch nicht an den Angeboten des Kreislaufwirtschaftshofes in Moers-Hülsdonk, den ENNI schon bald einer Verjüngungskur unterziehen will. So schätzen Bürger die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten und sehen kaum Verbesserungspotenzial. Einzig die Verkehrssituation bei hohem Besucherandrang fiel in der Bewertung ab. Gefragt nach weiteren Serviceangeboten, wünschten sich fast zwei Drittel aller Moerser am ehesten Hilfe bei der Entladung des Abfalls aus den Autos. Hier darf sich ENNI in ihren Planungen des neuen Jostenhofs bestätigt fühlen, der die Anlieferung und die Entsorgung von Abfällen auf verschiedenen Ebenen möglich machen soll. Insgesamt darf sich ENNI über viel Zuspruch freuen, der zudem weit über die Entsorgungsangebote hinausgeht. Auch der Winterdienst, die Grünflächenpflege oder die Sauberkeit öffentlicher Straßen und Plätze wurden deutlich besser als noch vor sechs Jahren bewertet. Dennoch: Nahezu jeder zweite Moerser fühlt sich zeitweise durch wilden Müll belästigt. Die Initiative „Sauberes Moers“ sehen die Befragten aber als gute Möglichkeit, hiergegen vorzugehen. Das Engagement will ENNI in Zukunft weiter verstärken.

++ Newsticker ++

Ehrennadel für Hans-Gerhard Rötters
Wegen seines Wechsels in den Vorstand der ENNI Stadt & Service hat sich Hans-Gerhard Rötters von seiner Mitarbeit beim Deutschen Städte- und Gemeindebund verabschiedet. 20 Jahre hat er hier die Interessen der Stadt Moers vertreten. Dafür erhielt Rötters eine Dankesurkunde und eine Ehrennadel des DSTGB, die der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Uwe Zimmermann (rechts) und der Vorsitzende des Jugend- Sozial- und Gesundheitsausschusses, Heinz Eschbach (links), in Wismar überreichten.

Personentunnel
Der Moerser Bahnhof soll ein Schmuckstück und ein attraktives Tor zur Stadt werden. Die Arbeiten am Innenausbau des neuen Personentunnels kommen aktuell aber nur langsam voran. Grund hierfür sind ausstehende Abstimmungsgespräche der ENNI mit der Deutschen Bahn. Diese hat beim Bau der Treppenanlagen nicht planmäßig gearbeitet und so ein Hindernis für den weiteren Ablauf geschaffen. „Aktuell liegen wir einige Wochen hinter dem Zeitplan, hoffen aber, dies im Laufe des Winters wieder aufholen zu können“, sagt der ENNI-Abteilungsleiter für Planung und Bau, Andreas Ittermann. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Herbstzeit ist Laubzeit
Zum Abschluss der Blättersaison kleiden sich die Bäume in ein buntes Gewand. Für zahlreiche Mitarbeiter der ENNI Stadt & Service bedeutet das viel Arbeit. Denn: Das herabgefallene Laub kann bei feuchter Witterung Gehwege und Straßen zu gefährlichen Rutschbahnen machen und Kanäle verstopfen. Daher müssen die Kollegen es Tag für Tag entfernen. Angewiesen sind sie auf die Hilfe von Anwohnern, die verpflichtet sind, Gehwege von Blättern zu befreien. Das Laub entsorgen können Bürger im Rahmen der Laubsammelaktion an sechs zentralen Sammelstellen. Die Termine stehen im Abfallkalender.

Mobil und leise

Elektrosauger sorgt für Sauberkeit in der Moerser City

Auf den Gehwegen und Straßen der Moerser Innenstadt ist seit kurzem der neue Elektrosauger der ENNI Stadt & Service unterwegs. Der selbstfahrende Sauger ist mit einem Elektromotor ausgestattet, extrem leise und mit 1500 Watt Saugleistung sehr leistungsfähig. Sein Vorteil: Das Saugrohr gelangt auch in schlecht zugängliche Ecken und Fugen, die die große Kehrmaschine nicht erreicht. Aber gerade dort verstecken sich gerne Kleinabfälle und Zigarettenkippen. Moerser Bürger und alle anderen Besucher der Innenstadt profitieren also von mehr Sauberkeit auf Straßen auf Gehwegen und das kommt gut an – wie Ulrich Kempken, ENNI-Abteilungsleiter für Entsorgung & Reinigung, weiß. „Unser Mitarbeiter, der den Elektrosauger bedient, wird häufig von interessierten Passanten angesprochen und für seinen Einsatz gelobt." Über Nacht parkt der mobile Elektrosauger in der Tiefgarage des ENNI-Verwaltungsgebäudes an der Uerdinger Straße und lädt dort seine Batterien auf. Von hier aus hat er morgens einen kurzen Weg in die City. Hier schafft er mit voller Ladung acht bis 16 Stunden Einsatzzeit

Mit frischem Wind auf Azubi-Suche

ENNI startet Ausbildungsoffensive

Eins der neuen, auffälligen Werbemotive.

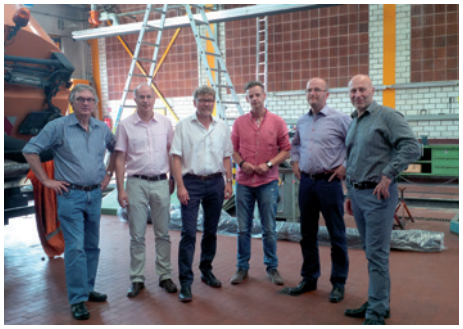
Die Konkurrenz um guten Nachwuchs auf dem Arbeitsmarkt ist groß. Deshalb will das Unternehmen bei der Suche nach Azubis noch stärker auf Jugendliche zugehen und startet eine Ausbildungsoffensive mit mehreren Bausteinen. Dazu gehört unter anderem eine stärkere Präsenz auf Ausbildungsbörsen und Kooperationen mit Medien. So hat die ENNI zum Beispiel ganz aktuell in den Sonderbeilagen „Zeig dich!" der NRZ und „Clever Starter" des Wochenmagazins für ihre Ausbildungsplätze geworben – und zwar mit einer auffälligen und jugendlichen Bildsprache. Auch auf zwei Messen hat die ENNI sich in den vergangenen Tagen präsentiert – im Mercator-Berufskolleg in Moers und in der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort. „Als kommunales Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für die Region – dazu gehört selbstverständlich, dass wir junge Menschen fit für den Arbeitsmarkt machen. Dabei bieten wir interessante Perspektiven, von denen viele junge Leute nichts ahnen", erklärt ENNI-Vorstand Lutz Hormes. Doch auch die ENNI profitiere von motiviertem Nachwuchs. „Denn nur so kann ENNI auch in Zukunft auf qualifizierte Fachkräfte bei ihrer täglichen Arbeit für die Moerser Bürger zurückgreifen.

Erst vor kurzem haben sieben neue Azubis im technischen und kaufmännischen Bereich bei der ENNI ihre Ausbildung begonnen. Für September 2016 sucht die Unternehmensgruppe dann wieder angehende Industriekaufleute, einen Straßenwärter, zwei Gärtner im Garten- und Landschaftsbau und einen Kfz-Mechatroniker. Die Bewerbungsfrist endet in diesen Tagen. „Dann werden wir sehen, wie gut unsere Offensive gefruchtet hat", hofft Hormes auf interessante Bewerbungsmappen.

Winterdienst in den Startlöchern

Die ENNI Stadt & Service rüstet sich für die kalte Jahreszeit. Denn: Beim ersten Schnee oder Eis muss das Team des Streu- und Räumdienstes sofort einsatzbereit sein. Dafür laufen die Vorbereitungen zurzeit auf Hochtouren, wie Ulrich Kempken, Abteilungsleiter für Entsorgung und Reinigung, erklärt: „Mit dem ersten Frost müssen wir ab Anfang November rechnen, eventuell auch etwas früher. Aktuell sind wir dabei, Geräte und Fahrzeuge entsprechend umzurüsten. Das Salzlager ist bereits randvoll und auch der Rufbereitschaftsplan für die Einsatzleitung steht." Wird Frost angekündigt, müssen die eingeteilten Mitarbeiter nachts raus und bekannte Problemstellen kontrollieren. Bei Glätte alarmieren sie sofort den Bereitschaftsdienst.

Besuch am KWH



In der Abfallwirtschaft tut sich etwas. Die Bundesregierung plant aktuell die Novellierung der Gewerbeabfallverordnung und die Einführung eines Wertstoffgesetzes, das eine Klammer bilden soll zwischen dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Verpackungsverordnung. „Als kommunaler Entsorger beobachten wir diese Entwicklung mit Sorge, da uns dadurch Wertstoffe verloren gehen werden, die wir dann nicht mehr im Sinne der Bürger einsammeln und verwerten können", sagt ENNI-Vorstand Lutz Hormes, der seine Befürchtungen nun an höherer Stelle äußern konnte: Bundestagsabgeordneter Siegmund Ehrmann und Landtagsabgeordneter Ibrahim Yetim statteten der ENNI am Kreislaufwirtschaftshof einen Besuch ab und hatten ein offenes Ohr für die Sorgen der Verantwortlichen. „Der Informationsfluss ist sicher gestellt", freut sich Hormes, dass er nach den Herbstferien weiteren prominenten Besuch empfangen kann. Dann nämlich wird Bundesumweltministerin Barbara Hendricks zum Gespräch am Jostenhof erwartet. Übrigens: Auch das Verwaltungsratsmitglied Ingo Brohl setzt sich bei diesem Thema bereits auf kommunaler und Landesebene für ENNI ein.

Impressum • Herausgeber: Der Vorstand der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR , Am Jostenhof 7 – 9, 47441 Moers, Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de, E-Mail pr@enni.de
Redaktion: Herbert Hornung (verantwortlich), Katja Nießen • Redaktionsschluss: 25. September 2015
Layout, Produktion und Druck: MELCHERS Werbung, Dortmund • Fotos: Jörg Parsick-Mathieu, ENNI-Archiv, Heike Cervellera

Aus Gründen des Stils und der Lesbarkeit verzichten wir auf die Formulierung „Bürgerinnen und Bürger". Mit dem im Folgenden ausschließlich genutzten Ausdruck „Bürger" berücksichtigen wir selbstverständlich auch Bürgerinnen der Stadt Moers. Wir verzichten darauf, die vollen Firmierungen der Unternehmensbereiche auszuschreiben.
ENNI Stadt & Service steht für ENNI Stadt & Service Niederrhein und ENNI Sport & Bäder steht für ENNI Sport & Bäder Niederrhein.